



Stefan Maurer  
Am Bach 305  
5054 Moosleerau  
[www.rffc.ch](http://www.rffc.ch)

Moosleerau, 28. Februar 2025

## JAHRESBERICHT 2024 DES RIVERSIDE FLIEGENFISCHER CLUB SUHRENTAL

Wie jedes Jahr, während in unseren Breitengraden die Fischerei ruht und vielleicht die einen oder anderen mit Fliegenbinden die Zeit überbrücken, sehnt man sich doch spätestens nach dem Neujahr wieder mit der Fliegenrute ans Wasser zu gehen. Jedenfalls ist das bei mir der Fall.

Zwar nicht mit einem Gang ans Wasser, aber nicht minder spannend, haben wir die neue Fischereisaison des RFFC am 23. Februar mit unserer 15. Generalversammlung gestartet. Turnusgemäss fand diese im Sali des Restaurant Sternen in Moosleerau statt. Leider mussten sich 2 Mitglieder entschuldigen. Die Geschäfte konnten unspektakulär behandelt werden und auch der Vorstand sowie der Revisor wurden ohne Kampfwahl in ihren Funktionen bestätigt. Im Anschluss der GV durften wir uns von der Sternen Küche mit einem feinen Nachtessen verwöhnen lassen. Mit angeregten Gesprächen und voller Vorfriede auf das neue Vereinsjahr liessen wir den Abend ausklingen.

Natürlich wurde bereits an der GV diskutiert, wie wohl die Forellensaison an unserer Suhre sein wird, nach dem schlechtesten Jahr im 2023 seit Bestehen unseres Vereins. Trotzdem freuten wir uns alle, dass es am 1. März endlich wieder losging. Leichter, kühler Regen erwartete uns am Morgen, doch die Wetteraussichten versprachen auch noch Sonne. Die Erwartungen auf grosse Fänge waren aus Erfahrung zwar eher klein, doch in diesem Jahr war es anders. Bereits kurz nach zehn Uhr bestätigte Giovanni mit seiner Forelle die erfolgreiche Eröffnung. Kurz darauf eine Fangmeldung von Dany und dann konnte auch der Präsi mit seinem Streamer eine Fario verführen. Was dann über Mittag an der Brötlistelle bei gutem Essen und Trinken für Geschichten erzählt wurden, bedarf keiner weiteren Worte, smile. Jedenfalls war der Start geglückt und liess auf eine erfolgreiche Forellensaison hoffen.

Während den folgenden Wochen im März und April – sofern es der Wasserstand zulies – war die Fischerei erfolgreich, auch mit der Trockenfliege konnten schöne Fänge erzielt werden.

Am 12. April ging es mit unserem beliebten RFFC-Day weiter. Zusammen mit unseren Gönnern und Sponsoren erlebten wir einen tollen Nachmittag. Dany als Organisator hatte die super Idee mal etwas «Süßes» zu planen. Mit einem Schokoladen Workshop beim Schokolatier in Kölliken traf er es auf den Punkt. Zuerst durften wir uns mit einem feinen Apéro auf den bevorstehenden Workshop einstimmen, anschliessend wurden wir von Reni und Geri in die Geheimnisse der Schokoladenherstellung eingeführt. Jede und Jeder konnte seiner Fantasie bei der Herstellung seiner Tafel Schokolade freien Lauf lassen. Da entstanden zum Teil richtige Kunstwerke. Im Anschluss durften wir uns im Restaurant Bären in Kölliken bei einem feinen Essen wieder stärken und liessen den Abend mit guten Gesprächen ausklingen. Dany, vielen Dank für die gute Idee und die perfekte Organisation.

Eine Woche später stand am 20. April mit dem gemeinsamen Fischen und Bräteln bereits der nächste Anlass auf dem Programm. Leider regnete es - wie so oft in diesem Jahr - die ganze Woche und die Suhre war nicht befischbar. Auch waren die Wetteraussichten für den Anlass nicht wirklich berauschend und wir mussten diesen schweren Herzens absagen.

Unsere Arbeitstage sind immer ein Highlight, auch wenn mal das Wetter nicht unseren Wünschen entspricht. So auch an unserem ersten Arbeitstag am 22. Juni. Neben dem eher bescheidenen Wetter führte auch die Suhre zu viel Wasser, damit wir die geplanten Arbeiten gefahrlos im Wasser ausführen konnten. Trotzdem trafen wir uns wie gewohnt am Morgen und wurden von Martin mit feinen Gipfeli und Kaffee verwöhnt, anschliessend haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt und die anstehenden Arbeiten wie Äste zurückschneiden so gut es der Wasserstand zulies in Angriff genommen. Gegen Mittag kam auch noch Regen auf und das mitgebrachte Zelt war ein willkommener Unterstand. Mit einer Zwischenverpflegung und einem Bier versuchten wir, die Motivation für den Nachmittag hochzuhalten, was jedoch nur mässig gelang und so haben wir mit den Arbeiten etwas früher Schluss gemacht. Die RibEye Steaks für das z'Nacht konnten später auf dem Grill beim Präsi zu Hause zubereitet werden und zusammen mit den feinen Beilagen und dem anschliessenden Dessert genossen wir einen gemütlichen Abend im Trockenen. Ein herzliches Dankeschön an alle die etwas dazu beigetragen hatten, in Form von Beilagen, Dessert oder einfach auch, dass ihr dabei wart.

Die Planung für den nächsten Anlass im September begann bereits im Winter. Da schien das Datum für unsere Fischerreise noch sehr weit weg. In diesem Jahr führte unsere Reise an den oberen Neckar zu Fränki. Die Wetteraussichten wurden in den einschlägigen Apps bereits früh konsultiert und tatsächlich schien das Wetter für unsere Reise perfekt zu werden. Auch der Wasserstand war wie gewünscht. Voller Vorfreude sind einige von uns bereits am Mittwoch angereist, damit wir dann am Donnerstag mit vollen Batterien angreifen konnten. Die Info's von Fränki, dass die Fischerei bereits das ganze Jahr über eher schwierig war, liessen wir via «Göschenen -Airolo» schnell wieder vergessen. Voll motiviert starteten wir in Gruppen aufgeteilt unser Vorhaben die eine oder andere grosse Neckar-Forelle oder Äsche zu überlisten. Die ersten Fangmeldungen liessen lange auf sich warten und auch im Laufe der folgenden Tage wurden die Handy-Tasten nicht heiss vom Texten und Versenden von grossen Fängen. Trotzdem konnten fast alle Fische fangen, von Forellen, Äschen und auch einer grossen Barbe wurde berichtet. Doch das schöne Wetter, die Natur, das sehr gute Essen und die Unterkunft im Gasthof Kaiser sowie die guten Gespräche untereinander werteten die eher bescheidene Fischerei zu einem grossen Teil wieder auf. Zusammengefasst hatten wir eine schöne Zeit am Neckar – auch wenn der eine oder andere gerne doch etwas mehr Fische gefangen hätte 😊.

Schlag auf Schlag ging es weiter in unserem Vereinsjahr. Am 5. Oktober stand mit dem zweiten Tag am Wasser bereits unser letzter offizieller Vereinstern vor der Tür. Zur Begrüssung durfte traditionsgemäss der Kafi und die feinen Gipfeli von Martin nicht fehlen. Auch das Wetterglück stand wieder auf unserer Seite. In zwei Gruppen haben wir die geplanten Arbeiten in Angriff genommen, auch wurden wir wiederum unterstützt von unserer Gönnerin Jeanette. Die Mittagspause haben wir bewusst sehr kurz gehalten, nur mit Getränken sowie Chips & Co, was nicht bei allen auf Gegenliebe stiess - gäll Dany, nächstes Jahr gibt es wieder Sandwiches 😊. Das Ziel war am Nachmittag bis 15 Uhr die Arbeiten abzuschliessen, damit wir uns alle dem zweiten Teil widmen konnten.

Auf den zweiten, gemütlichen Teil freuten sich alle, denn wie bereits im letzten Jahr wurden wir wiederum von den exzellenten Pizzen von Fabio verwöhnt. Das ganze Equipment inkl. gasbetriebenem Pizzaofen wurde an unserem Platz an der Suhre aufgebaut und der selbstgemachte Pizzateig mit feinen Sachen belegt und gebacken, ein wahrer Gaumenschmaus. Der kulinarischen Überraschungen noch nicht genug, hatte auch Lilli die Frau von Walti einen grandiosen Auftritt. Mit Ihren frisch vor Ort zubereiteten Öpfelchüechli mit Vanillesauce zauberte Sie bei allen ein grosses Schleckmaul ins Gesicht. Um die Apfelküchlein perfekt auszubacken, brauchte es eine konstante Hitze und diese konnte nur mit einer elektrischen Herdplatte inklusive Walti's Generator gesichert werden. Wir scheuen keine Mühe, sei es beim Arbeiten aber dann auch beim gemütlichen Teil. Ein ganz grosses Dankeschön an Lilli und Fabio für eure Vorarbeiten sowie der perfekten Zubereitung vor Ort. Wir haben es sehr genossen. Ich bin überzeugt, toppen kann man das nicht. Beim gemütlichen Zusammensitzen und guten Gesprächen liessen wir den Abend sowie das offizielle Vereinsjahr ausklingen.



Wieder ging ein ereignisreiches und schönes Vereinsjahr viel zu schnell zu Ende. Ich habe jeden Anlass zusammen mit euch genossen und möchte keinen missen. Fischereilich haben wir vor allem im Frühjahr eine schöne und erfolgreiche Fischerei erlebt - im Gegensatz zum Vorjahr sogar eine hervorragende. Der viele Regen ab Mai und der dadurch oftmals hohe Wasserstand an der Suhre verunmöglichte ab da oftmals eine vernünftige Fischerei mit der Fliege. Dafür haben die Fische vom vielen Wasser und den kühleren Temperaturen im Sommer profitiert, was schlussendlich für mich auch positiv war. Auch blieben wir in diesem Jahr mindestens wissentlich von anderen Umweltsünden verschont.

Für all die Unterstützung, die tatkräftige Mithilfe und den tollen Zusammenhalt im Verein möchte ich mich bei jedem Einzelnen ganz herzlich bedanken. Nur mit euch zusammen ist so etwas möglich. Danke auch für die schönen Berichte über unsere Veranstaltungen und ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen unseres Vereinsjahres beigetragen haben. Danke auch für das Vertrauen, das ihr dem Vorstand und mir entgegengebracht habt.

Ein herzliches Dankeschön auch an meinen Vorstand für die Unterstützung und den Zusammenhalt. Dies ist für mich nicht selbstverständlich und ich schätze das sehr. Herzlichen Dank.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, unseren Sponsoren und Gönnern herzlich zu danken. Eure Unterstützung und Treue schätzen wir sehr.

Ich freue mich auf ein weiteres, erfolgreiches RFFC-Jahr und wünsche uns allen beste Gesundheit, viele schöne Stunden an unseren Gewässern oder irgendwo auf der Welt.

Petri Heil and always tight Lines

Moosleerau den 28. Februar 2025, euer Präsident, Stef Maurer